

Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Tönning
vom 28.10.2019, Nr. 03/2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer:

Jan Diekmann, stv. Ausschussvorsitzender
Herbert Schulz, bgl. Ausschussmitglied
Helge Prielipp, Stadtvertreter
Martin Hansen, Stadtvertreter
Anke Ahrendt, bgl. Ausschussmitglied
Rickmer Jensen, Stadtvertreter

Mery Ebsen als Gast

Von der Verwaltung:

Herr Hasse und Frau Cordes als Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 18.03.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Finanzausschusses vom 18.03.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Sachstandsbericht zum Finanzausgleichsgesetz
8. Sachstandsbericht zur geplanten Reform der Kita-Finanzierung
9. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Medienentwicklungskonzept der Schulen
10. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning
11. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning
12. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der unvermuteten Prüfung der Finanzbuchhaltung der Stadt Tönning
13. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

14. Vertragsangelegenheiten
15. Stundung und Erlasse
16. Grundstückangelegenheiten

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Diekmann, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 14, 15 und 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 18.03.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse

In der Sitzung am 18.03.2019 wurde über eine Vertragsangelegenheit informiert. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Finanzausschusses vom 18.03.2019

Es werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Herr Hasse informiert über die Fehlbetragszuweisungen der Jahre 2013-2015 (wird als Anlage mitgeschickt).

Frau Ebsen bemängelt, dass keine Vergnügungssteuer erhoben wird. Die entgangene Vergnügungssteuer wird durch das Land jährlich mit 4.000,-€ von der Fehlbetragszuweisung abgezogen. Herr Hasse berichtet, dass hier noch immer eine Klärung der Zuständigkeiten zwischen Stadt und Amt aussteht.

Herr Prielipp regt an, die Finanzsituation der Stadt Tönning im Gesamten in einen der nächsten Finanzausschusssitzungen vorzustellen.

7. Sachstandsbericht zum Finanzausgleichgesetz

Das Finanzausgleichsgesetz wird reformiert. Die kommunale Ebene strebe im Verhältnis zum Land einen Verteilungsfaktor von 1,0 zu 1,0 im horizontalen Finanzausgleich an. Über eine vertikale Verteilung der Mittel im Rahmen der kommunalen Ebene zwischen Kommunen und Kreis besteht noch keine einheitliche Übereinstimmung. Der Kreis Nordfriesland würde nach derzeitigen Stand der neuen Gesetzgebung insgesamt weniger Geld vom Land erhalten. Dies könnte dazu führen, dass die Kreisumlage ansteigt und die Kommunen zusätzlich belastet werden bzw. eine ansonsten mögliche Senkung der Kreisumlage ausbliebe. Frau Ebsen berichtet, dass der Kreistag daraufhin eine Resolution verabschiedet hat um die Position gegenüber dem Land zu verdeutlichen (anliegend).

Herr Hasse antwortet auf Nachfrage, dass die Auswirkungen auf die Stadt Tönning noch nicht absehbar sind und daher auch noch keine konkrete Summe genannt werden kann.

8. Sachstandsbericht zur geplanten Reform der Kita-Finanzierung

Herr Hasse berichtet über die geplante KITA-Reform. Die Reform beinhaltet vom Grundsatz her Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in Kitas, Entlastung der Eltern und Entlastung der Kommunen. Gerade im Hinblick auf die Entlastung der Kommunen, ist die Entlastung nicht wie von den Spitzenverbänden gefordert umgesetzt. Auch eine Entlastung der Eltern kommt nur in Kommunen zu tragen, in denen die Elternbeiträge oberhalb des Deckelbetrages liegen. In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurde hierüber bereits berichtet.

Die Betreuungsgebühr in der städtischen Kita liegt unter dem festgelegten Elternbeitragsdeckel. Im Ü3-Bereich ist die Differenz gravierender. Eine 5-stündige Betreuung/Tag kostet, gemäß der Gebührensatzung, 100,-€/Monat. Der Elternbeitragsdeckel liegt hier bei 141,-€.

Im U3-Bereich kostet eine 5-stündige Betreuung/Tag 175,-€. Der Elternbeitragsdeckel liegt bei 180,-€.

Wenn der Deckelbetrag nicht ausgeschöpft wird, handelt es sich um eine zusätzliche freiwillige Leistung der Stadt Tönning, die im Rahmen der Kita-Finanzierung vom Land nicht übernommen wird. In diesem Fall kommt es zu Mehrausgaben der Stadt Tönning i.H.v. rund 90.000,-€ pro Jahr. Es ist daher zu prüfen und zu diskutieren, ob es zu einer Gebührenanpassung im Bereich der Kita kommen muss.

Die bisherige Übergangsfrist wurde um ein Jahr, bis zum 31.12.2024 verlängert.

Der Finanzausschuss nimmt die Kita-Reform mit Unmut zur Kenntnis.

9. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Medienentwicklungskonzept der Schulen

Herr Hasse führt ins das Thema ein und stellt die Zahlen vor. Die Stadt Tönning erhält als Schulträger von zwei Schulen an drei Standorten Fördermittel i.H.v. 366.546,-€.

Ein Teil des Medienentwicklungskonzeptes ist das Finanzierungskonzept. Grundsätzlich würden die hier aufgeführten Kosten von den Fördermitteln gedeckt sein. Jedoch sieht es die Förderrichtlinie vor, dass nur ein gedeckelter Anteil (25.000,-€ pro Schule und nicht mehr als 20% der Gesamtfördermittel) für Endgeräte ausgegeben werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung dem als Anlage zum Originalprotokoll genommene Medienentwicklungskonzept der Schulen zu. Die im Finanzierungskonzept genannten Summen wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

10. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wurde den Mitgliedern des Finanzausschusses im Vorwege zugesandt.

Herr Diekmann berichtet, dass es im Jahr 2017 zu einer Unterdeckung i.H.v.

150.000,-€ kam. Herr Hasse berichtet, dass es zu einer Kostensteigerung bei der Klärschlamm Entsorgung kam. Bisher hat die Entsorgung einer Tonne Klärschlamm rund 35,-€ gekostet. Es gab dann aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen einen Kostenanstieg auf 130,-€ netto. Um weiterhin kostendeckend arbeiten zu können, müsste die Gebührensatzung angepasst werden.

Weiter berichtet Herr Hasse, dass einige Kläranlagen in Nordfriesland sich zusammengeschlossen haben und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Federführend sind hier die Stadtwerke Husum. Die Machbarkeitsanalyse soll aufzeigen, ob es möglich ist, dass eine eigene Klärschlammverbrennungsanlage errichtet wird.

Auf Nachfrage erklärt Herr Hasse, dass der Jahresabschluss von 2018 noch nicht vorliegt.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung den als Anlage zum Originalprotokoll beiliegenden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ausborn & Partner am 09. Mai 2019 geprüften Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

11. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wurde den Mitgliedern des Finanzausschusses im Vorwege zugesandt. Der Jahresverlust im Eigenbetrieb Tourist- und Freizeitbetriebe beträgt 814.684,43€. Herr Hasse weist daraufhin, dass es an vielen Stellen auch Einnahmen durch den Tourismus gibt und sich der Jahresverlust dadurch relativiert.

Herr Diekmann gibt zu bedenken, dass eine Kurabgabe für Besucher des Multimar Wattforum eingeführt werden könnte. So könnten weitere Einnahmen generiert werden. Herr Hasse weist darauf hin, dass im Schwimmbad auch keine Kurabgabe erhoben wird bzw. überprüft wird, ob es sich um Tönninger Bürger*innen handelt oder eine Kurkarte vorliegt.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung den als Anlage zum Originalprotokoll beiliegenden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ausborn & Partner am 06. Mai 2019 geprüften Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

12. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der unvermuteten Prüfung der Finanzbuchhaltung der Stadt Tönning

Am 04.07.2019 hat beim Amt Eiderstedt eine unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung der Stadt Tönning stattgefunden. Der Prüfbericht ergibt keine Beanstandungen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt den Prüfbericht über die unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung vom 29.08.2019 zur Kenntnis und empfiehlt, den Bericht der Stadtvertretung zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

13. Verschiedenes

Herr Hasse berichtet, dass der Friedhofsbeirat getagt hat. In dieser Sitzung wurde der Jahresabschluss 2018 behandelt. Es gab in diesem Bereich rund 10.000,-€ weniger Ausgaben. Da die Stadt die Zahlungen als Vorschuss geleistet hat, ergibt sich ein Guthaben von rd. 10.000,-€.

Der öffentliche Teil wird um 21:00 Uhr beendet.

Jan Diekmann
stv. Ausschussvorsitzender

Nele Cordes
Protokollführerin